

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Gemeindevausschusses Haby
vom 10.09.2020

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

Sitzungsort: Gaststätte Haby-Krog, Dorfstraße 28, 24361 Haby

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Herr Arnold Kleine-Doepke	GV
Herr Klaus Relling	GV
Frau Martina Regling	bM
Frau Gisela Stöcken	GV
Herr Marcel thor Straten	bM
Herr Carsten Wandrowsky	GV
Herr Klaus-Jürgen Wichmann	bM

Entschuldigt fehlen:

Frau Annemargret Greifsmühlen	GV
Frau Jennifer Lorenz	GV
Frau Kerstin Schierholz	stv. bM

b) nicht stimmberechtigt:

Frau Gesche Clasen	BGM	
Frau Lisanne Backen	Verwaltung	Protokoll
7 Zuhörer		

Die Mitglieder des Gemeindevausschusses Haby sind durch Einladung des Vorsitzenden vom 27.08.2020 auf Donnerstag, 10. September 2020, 19:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung zu dieser Sitzung eingeladen worden.

Tag, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung sind öffentlich bekannt gegeben worden.

Die abschließende Tagesordnung lautet:

TAGESORDNUNG

TOP	Text	Sitzungsvorlage
-----	------	-----------------

öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden, sowie Anträge zur Tagesordnung
2. Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von

- Tagesordnungspunkten dieser Sitzung
3. Mitteilungen des Vorsitzenden
 4. Verpflichtung eines stv. bürgerlichen Mitgliedes
 5. Jahresabschluss 2017 Gemeinde Haby 09/2020/013
 6. Jahresabschluss 2018 der Gemeinde Haby 09/2020/014
 7. Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG 09/2020/015
 8. Weitere Vorgehensweise Spielplätze Wiehenredder und Am Dornbrook
 9. Alternativstellplatz Altglascontainer
 10. Erneuerung des Zaunes am Feuerlöschteich "Am Bülten"
 11. Kindergartenangelegenheiten
hier: Anpassungen für U3 Kinder, Fensterumbau, Entfernung Kiesstreifen, Zaunstück
 12. Weitere Vorgehensweise Neugestaltung Dorfplatz
 13. Aufnahme von Hinweisen durch Einwohnerinnen und Einwohner

Zu den Tagesordnungspunkten:

TOP 1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden, sowie Anträge zur Tagesordnung

Um 19:30 Uhr eröffnet Herr Vorsitzender Kleine-Doepke die Sitzung des Gemeindeausschusses der Gemeinde Haby, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben.
Es werden folgende Anträge zur Tagesordnung gestellt:

Die Tagesordnungspunkte 8 „Weitere Vorgehensweise Spielplatz Wiehenredder“ und 11 „Erneuerung der Spielgeräte auf dem Spielplatz „Am Dornbrook“ werden zum TOP 8 „Weitere Vorgehensweise Spielplätze Wiehenredder und Am Dornbrook“ zusammengeführt.

Der Tagesordnungspunkt 15 „Abgabe von Stellungnahmen zu eingegangenen Bauanträgen und Bauvoranfragen (sofern vorhanden)“ entfällt, da keine Anträge vorliegen.

Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend.

Beschluss:

Der Gemeindeausschuss beschließt die oben genannte Änderung der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

7	Jastimmen	0	Neinstimmen	0	Enthaltungen
----------	------------------	----------	--------------------	----------	---------------------

TOP 2. Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Da keine Tagesordnungspunkte vorliegen, die den Ausschluss der Öffentlichkeit bedürfen, wird auf die Beschlussfassung verzichtet.

TOP 3. Mitteilungen des Vorsitzenden

Herr Vorsitzender Kleine-Doepke berichtet, dass die Heizung im Feuerwehrhaus umgestellt wurde und inzwischen wieder funktioniert. Momentan sind die Mitglieder der Feuerwehr dabei, die Inneneinrichtung des Feuerwehrgerätehauses anzupassen.

TOP 4. Verpflichtung eines stv. bürgerlichen Mitgliedes

Da Frau Schierholz krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen kann, kann eine Verpflichtung nicht durchgeführt werden.

TOP 5. Jahresabschluss 2017 Gemeinde Haby
Vorlagen-Nr. 09/2020/013

Beschluss:

Der Gemeindeausschuss empfiehlt den Jahresabschluss der Gemeinde Haby zum 31.12.2017 in der vorliegenden Fassung. Das Haushaltsjahr 2017 schließt in der Ergebnisrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 13.280,72 € ab. Gemäß § 95 n GO i. V. m. § 25 GemHVO-Doppik wird der Jahresüberschuss im Folgejahr der Ergebnisrücklage zugeführt.

Die Ergebnisrücklage beträgt zum 31.12.2017 noch 17,58 % der Allgemeinen Rücklage. Nach Zuführung des Überschusses aus dem Jahr 2017 erhöht sie sich zum 31.12.2018 auf 18,78 % der Allgemeinen Rücklage.

Abstimmungsergebnis:

7	Jastimmen	0	Neinstimmen	0	Enthaltungen
----------	------------------	----------	--------------------	----------	---------------------

TOP 6. Jahresabschluss 2018 der Gemeinde Haby
Vorlagen-Nr. 09/2020/014

Beschluss:

Der Gemeindevausschuss empfiehlt den Jahresabschluss der Gemeinde Haby zum 31.12.2018 in der vorliegenden Fassung. Das Haushaltsjahr 2018 schließt in der Ergebnisrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 51.527,72 € ab. Gemäß § 95n GO i. V. m. §§ 25 u. 26 GemHVO-Doppik wird der Jahresüberschuss der Ergebnisrücklage zugeführt.

Die Ergebnisrücklage beträgt zum 31.12.2018 noch 18,78 % der Allgemeinen Rücklage. Nach Zuführung des Überschusses aus dem Jahr 2018 erhöht sie sich zum 31.12.2019 auf 23,47 % der Allgemeinen Rücklage.

Abstimmungsergebnis:

7	Jastimmen	0	Neinstimmen	0	Enthaltungen
----------	------------------	----------	--------------------	----------	---------------------

TOP 7. Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG
Vorlagen-Nr. 09/2020/015

Es wird angemerkt, dass der Gesamtpreis der Aktien in Höhe von 452.373,12 € nicht mit der Summe der Finanzierung über ein Darlehen in Höhe von 441.400,00 € und über Eigenmittel in Höhe von 11.973,12 € (insgesamt also 453.373,12 €) übereinstimmt.

Beschluss:

Der Gemeindevausschuss empfiehlt das Aktienpaket der Schleswig-Holstein Netz AG weiter zu halten und den variablen Ausgleich aus Substanzverlusten zur anteiligen Tilgung des Darlehns zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

7	Jastimmen	0	Neinstimmen	0	Enthaltungen
----------	------------------	----------	--------------------	----------	---------------------

TOP 8. Weitere Vorgehensweise Spielplätze Wiehenredder und Am Dornbrook

Herr Vorsitzender Kleine-Doepke erläutert, dass in einer früheren Sitzung der Beschluss gefasst wurde, den Spielplatz im Wiehenredder abzubauen.

In der Einwohnerversammlung und den darauffolgenden Sitzungen des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung wurde seitens eines Einwohners immer wieder auf die häufige Benutzung des Spielplatzes hingewiesen und dafür appelliert, dass der Spielplatz erhalten bleibt.

Es folgt eine intensive Beratung über die Instandsetzung der Spielplätze, die damit verbundenen Kosten, den Bedarf der Bevölkerung, die Einzäunung der Flächen, die Sicherheitsvorkehrungen und die Altersstrukturen der Kinder hinsichtlich der Nutzung der verschiedenen Geräte.

Anschließend spricht sich der Gemeindevorstand dafür aus, eine Arbeitsgruppe aus Frau Regling und Herrn Meingast zu bilden. Die Arbeitsgruppe wird sich Spielplätze in den umliegenden Gemeinden ansehen und eine grobe Planung erstellen.

TOP 9. Alternativstellplatz Altglascontainer

Herr Vorsitzender Kleine-Doepke erläutert, dass die Altglascontainer derzeit im Wiehenredder stehen und sich die Anwohner vor allem durch das ständige Wenden der Nutzer auf den Grundstücken gestört fühlen. Aus diesem Grunde wurde um die Versetzung der Altglascontainer gebeten.

In der Vergangenheit gab es die Idee, die Altglascontainer auf dem neuen Dorfplatz unterzubringen, jedoch hat das Planungsbüro davon abgeraten.

Herr bM thor Straten regt die komplette Abschaffung der Container an. Im Falle, dass es Einwohner/innen gibt, die die Container als unverzichtbar empfinden, muss dann gemeinsam ein Platz gefunden werden.

Während der Beratung werden zwei Vorschläge unterbreitet:

- Pumpstation in Westerfeld
- Ende Wiehenredder

Da die Pumpstation in Westerfeld für den LKW schwierig zu erreichen ist, wird der Vorsitzende sich Vorzugsweise den Standort im Wiehenredder ansehen. Bei diesem Standort könnten die Nutzer der Container den „Schietplatz“ des Gemeindevorarbeiters zum Wenden nutzen, wodurch Konflikte mit den Grundstückseigentümern verhindert werden.

TOP 10. Erneuerung des Zaunes am Feuerlöschteich "Am Bülden"

Herr Vorsitzender Kleine-Doepke erläutert, dass der Zaun am Feuerlöschteich erneuert werden muss. Ihm liegt ein Angebot in Höhe von 10.000 € vor. Seitens der Amtes wurde eine Höhe 1,70 – 1,80 m empfohlen.

Nach einer intensiven Beratung spricht sich der Gemeindevorstand dafür aus, das Amt zu beauftragen Angebote für 80 lfm Stabmattenzaun in einer Höhe von 1,20 m

einzuholen. Der Zaun soll zwecks Pflege 10 cm höher gesetzt werden.

**TOP 11. Kindergartenangelegenheiten
hier: Anpassungen für U3 Kinder, Fensterumbau, Entfernung
Kiesstreifen, Zaunstück**

Der Kindergarten hat folgende Anträge an die Gemeinde gestellt:

1. Vergrößerung des Fensters im Archivraum, um den Raum zum Basteln und Werken nutzen zu können.
2. Aufstellung eines Zaunes (ca. 3m) sowie Verlegung von Gehwegplatten.
3. Entfernung des Kiesstreifens (wurde nach Abstimmung mit dem Amt bereits abgelehnt, weil der Kiesstreifen dafür da ist, dass keine Nässe in die Wand zieht)

Es folgt eine intensive Beratung.

Nach der Frage, ob die Gemeinde überhaupt zuständig ist, erläutert Herr GV Relling, dass die Gemeinde bei baulichen Veränderungen an dem Gebäude (Fensterumbau) als Eigentümer immer beteiligt werden muss. Weiterhin merkt er an, dass die Entscheidung leichter fallen würde, wenn der Träger des Kindergartens die Jahresabrechnungen ab 2017 vorlegen würde.

Weiterhin wird erläutert, dass ein Beschluss zum Antrag des Zaunes und der Gehwegplatten erst nach Klärung der Zuständigkeit und nur mit einer vernünftigen Vorlage und unter Nennung der Kosten gefasst werden kann.

Weiterhin wird die Möglichkeit genannt, dass die Brücke die Arbeiten zu Punkt 2 durchführen lassen kann und die Gemeinde anschließend über einen Zuschuss berät. Wenn die Maßnahmen einzeln beantragt werden, besteht die Möglichkeit, dass die Bürgermeisterin im Rahmen ihrer Ermächtigung durch die Hauptsatzung entscheidet.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand empfiehlt, das Amt zu beauftragen für den beantragten Fensterumbau Angebote einholen zu lassen.

Die anderen Anträge werden vertagt bis die Zuständigkeit geklärt ist und eine genaue Aufstellung der Kosten vorliegt.

Abstimmungsergebnis:

7	Jastimmen	0	Neinstimmen	0	Enthaltungen
---	-----------	---	-------------	---	--------------

TOP 12. Weitere Vorgehensweise Neugestaltung Dorfplatz

Herr Vorsitzender Kleine-Doepke gibt einen kleinen Sachstand ab.

Da die Umsetzung der gesamten Maßnahme kostentechnisch nicht möglich ist,

wurde eine Teilumsetzung angestrebt.

Geplant ist, dass vorerst nur die Bushaltestellen umgebaut werden, damit die Kinder in Fahrtrichtung einsteigen. Weiterhin soll um den Dorfplatz herum gepflastert werden, um weitere Parkmöglichkeiten für den Krog zu schaffen.

Da das Planungsbüro noch in Abstimmung ist, mit welchen Fragen sich die Bürgermeisterin in Bezug auf die Umsetzung der geplanten Maßnahmen und der damit verbundenen notwendigen Erlaubnis des Landes an das Land wenden soll, wird eine Entscheidung über die weitere Vorgehensweise vertagt.

TOP 13. Aufnahme von Hinweisen durch Einwohnerinnen und Einwohner

Unter Angabe näherer Informationen und Erläuterungen geht Herr Vorsitzender Kleine-Doepke auf folgende Anfragen ein:

- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED: Stromersparnis, Brennzeiten
Weiterhin merkt ein Einwohner an, dass eine Laterne direkt in sein Schlafzimmer leuchtet und er sich durch die Brennzeiten in der Nacht gestört fühlt.
- Verkehrssituation Eckernförder Straße: Trotz 30er-Zone fahren viele Auto- & Treckerfahrer mit deutlich erhöhter Geschwindigkeit durch die Straße. Da dies eine hohe Belastung für die Anwohner ist, wird beantragt ein Geschwindigkeitsmessgerät bzw. einen festen Blitzer zu installieren.
- Fahrradweg Richtung Sehestedt: Es wird beantragt, dass sich die Gemeinde mit den Nachbargemeinden Holtsee und Sehestedt zusammen tut, um den Fahrradweg nach Sehestedt zu ertüchtigen und instand zu setzen.
- Baumpflege der Bäume in der Dorfstraße unten an den Wiesen
- Sachstand Wirtschaftswege
- Zustand Westerfeld: Ortsbegehung durch das Amt und Herrn bM Wichmann
- Fledermauskasten Kindergarten
- Absackung des Fußweges in der Dorfstraße kurz vor der Einfahrt nach Westerfeld.

Während des Tagesordnungspunktes 13 verlässt Frau bM Regling die Sitzung.

Um 22:15 Uhr schließt Herr Vorsitzender Kleine-Doepke die Sitzung des Gemeindeausschusses Haby und dankt allen für die rege Mitarbeit.

gez. Kleine-Doepke
Vorsitzender

gez. Backen
Protokollführerin